

Spiegel Online geht wieder mal Prof. Schellnhuber vom PIK auf den Leim!

geschrieben von Leistenschneider | 18. Juni 2009

SPON berichtete am 21.01.09 über die neue, wundersame Welt der Aerosole. Natürlich wird dabei die -immer wieder Forschungsgelder locker machende-Wunderwaffe vom anthropogenen „Klimawandel“ ausführlich erwähnt. PIK Chef und Kanzlerin-Berater Prof. Schellnhuber darf dazu ausführlich seine Ansicht zu Aerosolen und zum anthropogenen Klimawandel verbreiten. EIKE präsentiert dazu die Fakten!

CO2: The Greatest Scientific Scandal of Our Time

geschrieben von Zbigniew Jaworowski, M.d., Ph.d., D.sc. | 18. Juni 2009

Prof. Jaworowski, einer der profiliertesten Klimaforscher und exzellenter Kenner der Eisbohrkernforschung hat in einem aufrüttelnden Aufsatz die schweren Mängel der Methodik bei der Bestimmung von Temperatur- und CO2 Konzentrationszeitreihen aufgezeigt. Er verwahrt sich gegen die Versuche insbesondere des IPCC diese Werte – trotz ihrer offensichtlichen groben Fehler als unumstößliche Wahrheit darzustellen. Wir sind stolz, dass Prof. Jaworowski Mitglied unseres wissenschaftlichen Beirates ist. Aber lesen Sie selbst, den Artikel finden Sie im Anhang

Klimaängste schüren – das beliebteste Thema von Vielen in Politik und Medien

geschrieben von Dr. Koelle | 18. Juni 2009

„Das Verbreiten von Ängsten ist ein Verbrechen an der Demokratie.“
Jacques Delors, Präsident der EU Kommission a.D am 26. Juni 2008
Seit 100 Jahren verkünden publicity-süchtige Wissenschaftler und Klima-Scharlatane beängstigende Klima-Vorhersagen, die von Journalisten gierig

verbreitet werden.

Nur Warnungen und Befürchtungen vor angeblichen Klimakatastrophen, egal ob Hitzeperiode oder Eiszeit, Dürren oder Überschwemmungen, sind interessant. Jede kleine Änderung wird als „dramatisch“, „kritisch“ und „stärker als bisher“ hochstilisiert. Dabei besteht Klima grundsätzlich nur aus Änderungen, wie die Historie zeigt. Fast alle Vorhersagen haben sich dabei als falsch erwiesen, so wie auch der nicht erfolgte Temperaturanstieg in den letzten Jahren. Die Wirbelstürme haben nicht zugenommen, die Arktis ist nicht abgeschmolzen, sondern die Eisfläche hat sich wieder vergrößert. Die Eisfläche der Antarktis hat stetig zugenommen.

Klimaschutzkonferenz in Bonn: Die Deutschen sollen zahlen!

geschrieben von Michael Limburg | 18. Juni 2009

Dirk Messner kennt kaum jemand außerhalb des Klüngels von Umweltberatern, Ministerialen, Landespolitiker oder anderen indirekt oder direkt staatsfinanzierten NGO's. Dabei nimmt der Mann ein wichtige Stellung ein. Schließlich ist er Chef des Instituts für Entwicklungspolitik und zusätzlich stellvertretender Vorsitzender des Beirates der Bundesregierung für globale Umweltveränderungen (1). Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) wie sein Institut mit vollem Namen heisst, ist eine gGmbH mit Sitz in Bonn. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland (75 %) und das Bundesland Nordrhein-Westfalen (25 %). Der Beirat besteht aus einer Ansammlung ehrenwerter Männer und Frauen, die sich in der Umweltlobby bestens auskennen, deren guter Wille und Kompetenz zu kostspieligen Umweltfragen von der Bundesregierung gern und ausgiebig genutzt wird und deren Rat nach aussen hin als neutral und wissenschaftlich fundiert ausgegeben werden kann.

16. Juni 2009 Klimakonferenz von EIKE & IUF in Berlin: Die Ergänzung

zum Mainstream

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Juni 2009

am 16. Juni werden Prof. Jan Veizer, Prof. Horst-Joachim Lüdecke, Dr. Benny Peiser und Steffen Hentrich wichtige natur- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte des Klimawandels und der damit verbundenen Forschung vorstellen.

Während in den Naturwissenschaften die Diskussion um Ausmaß und Ursachen des globalen Klimawandels noch lange nicht beendet ist, scheint in der politischen Debatte die Antwort auf den Umgang mit klimabedingten globalen Veränderungen schon gefunden: Ein globaler klimapolitischer New Deal muss her, mit dem Krisenbekämpfung und Klimaschutz vereinbar sind.